

Zum Rathausanbau gibt es bald einen ersten Aufschlag im Gemeinderat

Bad Dürkheim. Beim Erweiterungsbau der städtische Kindertagesstätte in der Salinenstraße geht es voran. Während eines Rundgangs durch Bad Dürkheim mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei gab es von Stadtbaumeisterin Petra Schmidtman aktuelle Informationen. Die Betonarbeiten seien fast abgeschlossen, die Zimmerarbeiten bereits vergeben und die Ausschreibungen für die weiteren Gewerke laufen.

Nicht auf Kante genäht

Im Oktober oder November 2024 sollen die „Stadtkäfer II“ mit 70 neuen Kita-Plätzen in Betrieb gehen. Mit den 90 im Bestandsgebäude kann die Stadt dann an diesem Standort 160 Plätze in zehn Gruppen anbieten. An die 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in der Kita beschäftigt sein. Neben einer Gesamtleitung

wird eine Führungsebene darunter jedes Gebäude eine eigene Hausleitung bekommen.

Hier habe man vorausschauend geplant, betonte Hauptamtsleiter Markus Stein, damit die Kinderbetreuung nicht auf Kante genäht sei. Lag die erste Kostenschätzung für den Bau noch bei rund 5,7 Millionen Euro, kommt die Stadt nun bei rund 6,2 Millionen raus. Auch angesichts dieser Kostensteigerung bezeichnete es der stellvertretende Stadtkämmerer Mario Grieshaber als sehr ärgerlich, dass Bad Dürkheim in eine Förderlücke des Bundes gefallen sei. Er richtete deshalb an den CDU-Politiker Frei die Bitte, den Kommunen hier mehr Planungssicherheit zu geben, wohl wissend, dass Frei derzeit auf der Oppositionsbank sitzt.

Die Kita-Gebühren decken in Bad Dürkheim 11,5 Prozent der Kosten, sagte Bürgermeister Jo-

nathan Berggötz. Zwar empfehle der Städtetag eine Kostendeckung von 20 Prozent, doch dranhaltete sich kaum eine Kommune. Ab September dieses Jahres erhöht die Stadt die Kita-Gebühren um durchschnittlich 8,5 Prozent. Berggötz betonte, dass ein Platz in einer Kindertagesstätte etwa das Zehnfache vom dem, was die Eltern dafür bezahlen, koste. Das dürfe man nicht vergessen, wenn man über Gebührenerhöhungen diskutiere.

Neuer Rathausanbau

Eine weitere Station des Rundgangs mit MdB Frei war der Rathausanbau. Er stammt von 1973 und ist entsprechend in die Jahre gekommen. Ein Neubau ist bereits in Planung. Ein angenehmes Arbeitsumfeld sei heutzutage ein wichtiges Kriterium, wenn man Personal gewinnen wolle, sagte Berggötz. 170 00 Euro hatte der



Die Firma Stumpp ist mit den Betonarbeiten am Kita-Erweiterungsbau „Stadtkäfer II“ in Bad Dürkheim fast fertig. *Foto: Marcella Danner*

Gemeinderat für die technische Planung bewilligt. Ende des Monats findet ein Visionen-Workshop mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung statt. Dann gebe es einen ersten Aufschlag im Gemeinderat, so die Stadtbaumeisterin.

Von sieben bis acht Millionen Euro Gesamtkosten gehe man aus. Der Bereich liegt im Sanierungsgebiet. Ob und welche Fördergelder es gibt, muss noch ge-

klärt werden. Die Kommune möchte den Neubau – quasi am Stück – zu einem Festpreis an ein Generalunternehmen vergeben. Das gebe finanzielle Planungssicherheit.

Kurgeschäftsführer Markus Spettel kann sich gut vorstellen, dort mit der Kur- und Bäder GmbH einzuziehen. Denn das Haus des Gastes sei ein Frequenzbringer und für Verwaltungsräume zu schade. *mad*